Hostert – Heiligenhaus vom 23.02.79

MI	I-II		
0.4	0.5		
	0.8		

GE	I-II		
0.8	1.0		
	1.6		

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM. § 2 (1) 2 BBAUG

STADT RUNKEL AN DER LAHN

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG RUNKEL, DEN 14. APR. 1976

BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES GEM. § 2 (1) 2 BBAUG

VERÖFFENTLICHUNG IM WEILBURGER TAGEBLATT UN D IN DER NASSAUISCHEN LANDESZEITUNG AM .....

BÜRGERMEISTER

BEARBEITUNG:

KREISBAUAMT LIMBURG / WEILBURG ABTLG. REGIONAL- UND BAULEITPLANUNG LIMBURG, DEN 18. 11. 1976

BAUDIREKTOR

BÜRGERBETEILIGUNG

1. ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ERÖRTERUNG IN EINER BÜRGERVERSAMMLUNG AM .....

2. ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG IN EINER BÜRGERVERSAMMLUNG AM .....

ODER IN DER ZEIT VOM ..... BIS ..... WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IN DER STADTVERWALTUNG RUNKEL STR. ..... ZIMMER NR. .....

BÜRGERMEISTER

OFFENLEGUNGSBESCHLUSS DES ENTWURFES GEM. § 2a (6) BBAUG NACH BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 2 (5) BBAUG

STADT RUNKEL AN DER LAHN

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG RUNKEL, DEN 23. DEZ. 1976

BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DER OFFENLEGUNG GEM. § 2a (6) BBAUG

STADT RUNKEL AN DER LAHN

VERÖFFENTLICHUNG IM WEILBURGER TAGEBLATT UND IN DER NASSAUISCHEN LANDESZEITUNG AM 05. JAN. 1977

BÜRGERMEISTER

OFFENGELEGT

STADT RUNKEL AN DER LAHN

IN DER ZEIT VOM 01. FEB. 1977 BIS 04. MRZ. 1977

BÜRGERMEISTER

BESCHLUSS ÜBER DIE VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM. § 2a (6) BBAUG

STADT RUNKEL AN DER LAHN

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 15. NOV. 1978

BÜRGERMEISTER

BESCHLUSSFASSUNG GEM § 10 BBAUG ALS SATZUNG

STADT RUNKEL AN DER LAHN

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 15. NOV. 1978

BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK GEM. § 11 BBAUG

REGIERUNGSPRÄSIDENT IN DARMSTADT

Genehmigt
mit Vfg. vom 23. März 1979
Az. V 3 - 61 d 04/01
Darmstadt, den 23. März 1979
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG GEM. § 12 BBAUG

VERÖFFENTLICHUNG IM WEILBURGER TAGEBLATT UND IN DER NASSAUISCHEN LANDESZEITUNG AM .....

BÜRGERMEISTER

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

1. DACHEINDECKUNG: FARBE DUNKEL
2. DACHFORM: WALMDACH, SATTELDACH, FLACHDACH ZULÄSSIG
   PULTDACH UNZULÄSSIG
   GARAGEN UND NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG

ZEICHENERKLÄRUNG

- MI — MISCHGEBIET
- I-II — I-II GESCH. BAUW. IST HÖCHSTGRENZE
- 0.4 — GRUNDFLÄCHENZAHL BEI I UND II GESCH. BAUW.
- 0.5 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL BEI I GESCH. BAUW.
- 0.8 — " " " II " "
- GE — GEWERBEGEBIET
- I-II — I-II GESCH. BAUW. IST HÖCHSTGRENZE
- 0.8 — GRUNDFLÄCHENZAHL BEI I UND II GESCH. BAUW.
- 1.0 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL BEI I GESCH. BAUW.
- 1.5 — " " " II " "
- BAUGRENZE
- BAULINIE
- VORH. STRASSEN UND WEGE
- GEPL. " " "
- WASSERVERSORGUNG
- ENTWÄSSERUNG
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

FESTSETZUNG

PFLANZ- UND ERHALTUNGSGEBOT FÜR HEIMISCHE BÄUME UND STRÄUCHER GEM. § 9 (1) ZIFF. 16

BEBAUUNGSPLAN

STADT **RUNKEL**

STADTTEIL **STEEDEN**

TEILPLAN: „IN DER HOSTERT, VORM HEILIGENHAUS"

KREIS LIMBURG-WEILBURG

M 1 : 500

GESETZLICHE GRUNDLAGEN:

1) BUNDESBAUGESETZ IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBL I S. 2256 ber. S. 3617)

2) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBL I S. 1763)

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG AM ..... RECHTSVERBINDLICH

BÜRGERMEISTER